

Montag
23.
Juli

205. Tag des Jahres
161 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 30

☀️ 05:35 Uhr ☀️ 10:51 Uhr
🌙 21:29 Uhr 🌙 22:46 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



Guten Morgen
Meer heilt

Es musste ja so kommen. Erste Woche Urlaub – und natürlich hatte sich die Erkältung der Kollegin mit in den Koffer geschlichen. Dafür hat man zu Hause natürlich alle Mittelchen in der Schublade: Nasenspray, Schleimlöser, Aspirin und Lutschtabletten. Eigentlich müsste es das doch auch in Frankreich geben. Der bretonische Apotheker aber hat von Nasivin oder Ipala noch nie etwas gehört. Immerhin aber versteht er die Symptome, verordnet eine große Flasche Meerwasser-Nasenspray, ein hochdosiertes Schmerzmittel und irgendwelche Halstabletten, deren Anwendung wegen der eigenen nur rudimentären Französisch-Kenntnisse unerforscht bleiben muss. Nach zwei Tagen ist alles wieder gut. Vielleicht hätte die von Regen und viel Wind gereinigte Atlantik-Luft auch allein geholfen. Fortan also beherzigen wir den Rat der heimischen Apothekerkammer: Alles mitnehmen, was man brauchen könnte. Klaus-Peter Schilling

Warburger Chronik

Vor 50 Jahren

Hauptlehrer Josef Grone blickt auf 25-jährige Tätigkeit als Lehrer und Erzieher in Körbecke zurück.

Vor 25 Jahren

Der Warburger Rat beschließt für die Neuordnung des Gewerbegrundstückes Brauns-Heitmann in der Altstadt einen Ideenwettbewerb auszuschreiben.

Vor 10 Jahren

60 Schüler des Gymnasium Marianum übernehmen die Patenschaft für den 15-jährigen Etienne auf der Insel Madagaskar. In den nächsten vier Jahren wollen alle monatlich mindestens 50 Cent von ihrem Taschengeld für den Afrikaner abgeben, um ihm den Besuch der Schule zu ermöglichen.

Einer geht durch die Stadt...

...und entdeckt einen Fahrradfahrer, der mit einer Badekappe bekleidet dem Regen trotzt. Eine originelle Alternative zum Regenschirm, schmuzzelt... EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Geschäftsstelle Warburg

Kalandstraße 17, 34414 Warburg
Telefon 0 56 41 / 76 04 - 0
Fax 0 56 41 / 76 04 27

Abonentenservice

Telefon 0 56 41 / 76 04 20

Lokalredaktion Warburg

Ulrich Schlottmann 0 56 41 / 76 04 17
Marius Thöne 0 56 41 / 76 04 16
Carsten Reinhardt 0 56 41 / 76 04 18
Ralf Benner 0 56 41 / 76 04 18

Sekretariat

Brigitte Galka 0 56 41 / 76 04 13
Fax 0 56 41 / 76 04 55
warburg@westfalen-blatt.de

Lokalsport Warburg

Günter Sarrazin 0 56 41 / 76 04 15
Sylvia Rasche 0 56 41 / 76 04 15
Fax 0 56 41 / 76 04 50
sport-warburg@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de



Mit vielen anderen Königspaaren haben Uwe und Diana Riese am Samstag in Altenheerse Diözesankönigsfest gefeiert. Der 43-jährige Gastwirt hatte vergangenes Jahr beim Bundesschützenfest in Harsewinkel den Titel des Diözesankönigs errungen. In Altenheerse mit dabei

waren Majestäten aus Böhne, Dringenberg, Helmern, Manrode, Muddenhagen, Natingen, Natzungen, Siddessen, Borgentreich, Gehrden, Kühlsen, Willebadessen, Neuenheerse, Fürstenberg, Hakenberg, Benhausen und Altenheerse. Fotos: Marius Thöne

»Für die Pastöre auf den Dörfern kämpfen«

650 Schützen beim Diözesankönigsfest zu Ehren von Uwe Riese

■ Von Marius Thöne

Altenheerse (WB). Grauer Zweireiher, violettes Hemd, goldene Manschettenknöpfe, Einstecktuch: Dr. Emanuel Prinz zu Salm-Salm (50) sieht auf den ersten Blick nicht aus wie ein Schützenbruder. Nur die silberne Kette verrät, dass der Borkener der höchste Repräsentant der historischen Schützen in Deutschland ist.

Der Adelige ist seit anderthalb Jahren ihr Hochmeister und nutzt das Diözesankönigsfest am Samstag in Altenheerse zu einem Antrittsbesuch bei den Schützen im Erzbistum Paderborn. »Ich habe gewusst, dass ich viele Schützen treffen werde, aber nicht, dass es so viele sind«, sagt er. 650 von ihnen stehen mit samt Königspaaren, Hofstaaten und 100 Musikern aus vier Kapellen und Spielmannszügen in der Dorfmitte. Die Ortsdurchfahrt ist gesperrt, damit Schützen und Gäste einen Gottesdienst unter freiem Himmel feiern können. Im Anschluss hält der Hochmeister die Festansprache. Darin fordert er die Schützen auf, Traditionen vorzuleben.

»Viele leben heute unter einer Dauernarkose des Zeitgeistes«, sagt Salm-Salm. Dadurch verarmten die Gesellschaft, das Brauchtum und die Tradition. Seit 1970 sei die Zahl der Brauchtumshandlungen deutschlandweit um 70 Prozent zurückgegangen. Nachdrücklich bittet er die Schützen, sich für den christlichen Glauben einzusetzen: »Kämpfen sie für ihre Präsidies – auch beim Bischof.« In Zeiten des Priestermangels werde die geistliche Leitung von Verbänden oft von Laien übernommen.

Im Warburger Land ist das anders: Borgentreichs Pfarrer Werner Lütkefend ist Präses des Bezirksverbandes und seit seinem 16. Lebensjahr Schütze. Beim diesjährigen Borgentreicher Frühstücken hat er sich aber ein bisschen geärgert: Wieder gab es keinen Orden für den Präses. Kurzerhand zückte Lütkefend sein Smartphone und bestellte sich einen für 14,99 Euro bei Ebay. Damals konnte er noch nicht ahnen, dass der Bezirksverband längst eine Auszeichnung plante.

So gelingt die Überraschung, als Lütkefend am Ende des Festgottesdienstes in Altenheerse, den außer ihm Pater Hugo Tewes, Pfarrer Peter Heuel, Pfarrer Wilhelm Koch und Diakon Klaus Krekeler zelebrierten, mit dem St.-Sebastianus-

Ehrenschild für Präsidies geehrt wird. Diözesanpräses Koch hängt ihm die goldene Plakette um. »Darüber freue ich mich wirklich sehr«, bekennt Werner Lütkefend.

Auch Gastwirt Uwe Riese (43) hätte vor einem Jahr nicht damit gerechnet, Diözesankönig zu werden. Umso größer ist am Samstag die Freude, dass er beim großen Festumzug mit seiner Ehefrau Diana (34) im Mittelpunkt steht.

Neuer Bezirkskönig

Franz-Josef Todt aus Siddessen ist neuer Bezirkskönig im Warburger Land. Er setzte sich mit 27 Ringen gegen seine Konkurrenten durch. Die Schießwettbewerb wurden am Samstag vor dem Diözesanfest in Dringenberg ausgetragen. Bezirksprinzip wurde Christopher Lehr, ebenfalls aus Siddessen. Den Titel des Bezirkschülerprinzipin sicherte sich der 14-jährige Lukas Wübbeke aus Kühlsen. Mit dem Hohen Bruderschaftsorden wurde Ralf Hake aus Altenheerse geehrt. Er ist seit 1989 in verschiedenen Ämtern im Bezirksverband tätig und pflegt die Internetseite des Verbandes.

»Das ist nicht zu toppen«

Mit Brudermeister Raimund Rehmann hat WB-Redakteur Marius Thöne gesprochen.

Im Vorfeld des Festes haben Sie gesagt, die Schützen sollten 1000 Kerzen für gutes Wetter anzünden. Viele müssen Ihrem Wunsch nachgekommen sein?

Rehmann: Das sieht so aus, trotzdem habe ich noch nie so oft in den Wetterbericht geguckt wie in den vergangenen Tagen. Dass am Ende alles so gut gelaufen ist, freut mich sehr.

Sie sind also zufrieden mit dem Verlauf des Festes?

Rehmann: Die Resonanz war klasse. 650 Schützen, 100 Musiker und viele Schaulustige sind ins Dorf gekommen. Das ist schwer zu toppen. Ein Dank geht auch an die Altenheerse, die ihre Häuser geschmückt haben.

Vor einem Jahr hat Uwe Riese den Titel des Diözesankönigs geholt. Wann stand fest, dass zu seinen Ehren in Altenheerse gefeiert wird?

Rehmann: Schon wenige Stunden nach Uwe Rieses Erfolg. Einige Zeit später war dann auch klar, dass wir in einem großen Zelt auf dem Sportplatz feiern werden. Die Himmelsberghalle wäre für alle zu klein gewesen.



Franz-Josef und Angelika Todt aus Siddessen sind das neue Bezirkskönigspaar. Den Titel des Bezirksprinzipin sicherte sich Christopher Lehr (links). Bezirksschülerprinzip wurde Lukas Wübbeke aus Kühlsen (2. von rechts). Es gratuliert Bezirksbundesmeister Gerd Schlüter (rechts).



Ralf Hake erhielt den Hohen Bruderschaftsorden.



Werner Lütkefend erhielt das Ehrenschild am Band für Präsidies.



Bezirksbundesmeister Gerd Schlüter (2. von rechts) hat seinen Gästen das Schloss Gehrden vorgestellt (von links): Brudermeister Raimund Rehmann, Hochmeister Dr. Emanuel Prinz zu Salm-Salm und Diözesan-Geschäftsführer Ludger Segin. Foto: Silvia Schonheim



650 Schützen und 100 Musiker waren zum großen Festumzug angetreten. Die Schaulustigen konnten Königinnen und Hofdamen in schicken Kleidern bestaunen.